

OK-Jolle (Segellexikon)

In Europa und Australien wird für das Regatten die OK-Jolle, eine einsitzige Jolle, verwendet. Der dänische Bootsbauer Knud Olsen entwickelte die Klasse in den 1950er Jahren und ist seitdem ein beliebtes Boot für Segler auf der ganzen Welt. Sie ist eine leichte Knickspantenkonstruktion mit freistehendem, drehbarem Mast. Das Rigg ist identisch mit dem des Finn Dinghy. Die OK-Jolle war die Vorbereitungsklasse für das Finn Dinghy und hat auch die technische Entwicklung des Finn Dinghys verfolgt. Die OK-Jolle ist 4,00 m lang und 1,42 m breit und wiegt 72 kg. Die Segelfläche beträgt 8,25 qm.

Die große Segelfläche ermöglicht es dem Segler, auch bei schwachen Winden schnell voranzukommen. Die Jolle ist ein ideales Boot für Anfänger und Fortgeschrittene, da sie einfach zu segeln ist und kein besonderes Können erfordert. Es gibt viele Veranstaltungen auf nationaler und internationaler Ebene, hauptsächlich das Regatten, für die die OK-Jolle genutzt wird. Die Klassenvereinigung organisiert die Weltmeisterschaften und fördert die Wettbewerbe.

In der Regel sind die Regatten sehr wettbewerbsorientiert, mit Seglern, die oft sehr enge Rennen ausfechten und hart um den Sieg kämpfen. Die OK-Jolle kann bei starkem Wind bis zu 20 Knoten schnell fahren. Daher ist die Jolle ein beliebtes Boot für Segler auf der ganzen Welt, weil sie trotz ihrer Geschwindigkeit sicher und stabil ist.

Hinweis: Die Inhalte dienen nur der allgemeinen Information. Keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Nutzung auf eigene Verantwortung; zwingende gesetzliche Haftungsansprüche bleiben unberührt.